



Vorsprung durch exzellente Bildungspartnerschaften.
 Mit dem Early-Excellence-Ansatz die
 Bildungs- und Gesundheitschancen
 für Kinder und Familien in der Bezirksregion 1 verbessern

Jedes
 Quartier
 ist
 exzellent

BILDUNGSNETZWERK
 Südliche Friedrichstadt

Einstiegsförderung in die Schule und Qualität von Bildung

AG Kita – GS Protokoll vom 22.03.2021

Inhalt

Impuls von Martin Quente: Die Köller Kommission aus Sicht der Kita	1
Plenumsdiskussion	1
Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen	3
1.) Vor welchen Herausforderungen sehen wir?	3
2.) Welche Möglichkeiten sehen wir	4
A) hinsichtlich der Förderung der Kinder	4
B) hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Eltern am Übergang	4
C) hinsichtlich der Gestaltung der Kooperation von Kita und Grundschule?	5
Termine	5
Downloads	6
Tipps für Eltern	6
Literaturempfehlungen.....	7
Teilnehmer*innenliste	10



Prozesssteuerung: k&k kultkom, Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail.info@kultkom.de
 Im Auftrag des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg – Jugendamt / Die Nestwärme

Vorsprung durch exzellente Bildungspartnerschaften.
Mit dem Early-Excellence-Ansatz die
Bildungs- und Gesundheitschancen
für Kinder und Familien in der Bezirksregion 1 verbessern

Jedes
Quartier
ist
exzellent

BILDUNGSNETZWERK
Südliche Friedrichstadt

Impuls von Martin Quente: Die Köller Kommission aus Sicht der Kita

Im Jahr 2019 hat die Senatsverwaltung für Bildung eine Expertenkommission zur Schulqualität einberufen, unter dem Vorsitz des Bildungsforschers Prof. Olaf Köller. Der Abschlussbericht enthält zahlreiche Empfehlungen zur Steigerung der Qualität von Bildung und Unterricht in Berlin. Besonderes Augenmerk wird auf die Verbesserung der Fähigkeiten im Bereich Mathe und Deutsch gelegt.

Martin Quente hat uns relevante Forschungsergebnisse präsentiert, theoretische Hintergründe eröffnet und uns den kritischen Standpunkt der Kita offenbart. Die Powerpoint-Präsentation ist unter folgendem Dropbox-Link verfügbar: www.dropbox.com/Praesentation

Plenumsdiskussion

Im Anschluss wurden folgende Fragen im Plenum diskutiert:

- **Was bedeuten die Ergebnisse der Köller- Kommission zum Schwerpunkt der Frühen Bildung in frühpädagogischen Einrichtungen als abgebende Institution für den Übergang in die Grundschule?**
- **Wo stimmen wir zu und was sehen wir kritisch?**
- **Was könnten wir aufgreifen?**

Laura Schäfer (Kita Markgrafenstraße): Kindern sollte die Möglichkeit gegeben werden sich mit Allem zu beschäftigen. Es muss genug Material vorhanden sein und es sollten Impulse von außen gesetzt werden. Eine Mischung aus Freispiel und angeleitetem Spiel, je nach Altersstufe und Bedarf ist sinnvoll. Der Fokus auf Sprache sollte beibehalten werden. Erst wenn die sprachlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann man in das Mathematische übergehen. Kinder brauchen sprachlich, emotionale und soziale Stärken, wenn sie in die Schule kommen. Das muss im Vordergrund stehen. Anstatt die Kitas umzustrukturieren, sollte man lieber in den Schulen ansetzen. Darüber hinaus ist Elternbildung wichtig. Bildungschancen der gesamten Region können durch Mittler (z.B. Familienzentren) verbessert werden.

Hardis Regelin (Liebmann Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache und Sprachförderung in Kitas): Offenes Arbeiten kann nur unter bestimmten Bedingungen funktionieren. Erzieher*innenwechsel und Personalmangel erschweren das Gelingen. Gezielte

Prozesssteuerung: k&k kultkom, Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail.info@kultkom.de
Im Auftrag des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg – Jugendamt / Die Nestwärme

Vorsprung durch exzellente Bildungspartnerschaften.
Mit dem Early-Excellence-Ansatz die
Bildungs- und Gesundheitschancen
für Kinder und Familien in der Bezirksregion 1 verbessern

Jedes
Quartier
ist
exzellent

BILDUNGSNETZWERK
Südliche Friedrichstadt

Angebote können gar nicht stattfinden, weil die Organisation im Vordergrund steht.
Erfahrungsgemäß sind die mathematischen Fähigkeiten bei vielen Kindern nicht stark ausgeprägt.

Martin Quente (Nestwärme e.V.): Es fehlt die Perspektive der Kitas in der Kommission. Darüber hinaus fehlt die Sozialräumliche Orientierung! Sie haben die offene Arbeit als Ressource erkannt. Vieles kann aber leider zur Zeit nicht umgesetzt werden. Es wird beispielsweise viel in Gruppen gearbeitet anstatt offen.

Jana Hunold (Jugendamt KBE): Es geht nicht darum Unterricht in den Kitas zu machen, sondern eher darum, die Kinder in ihren Interessen zu unterstützen. Braucht es noch mehr Ideen, Material und Anregungen, um die Kinder zu unterstützen und Eltern auch die Bedeutung der mathematischen Grunderfahrung nahe zu legen?

Sabrina (Familienzentrum Ritterburg): Wir tun schon einiges, aber man kann immer noch mehr machen. Erfahrungsgemäß können Eltern am besten bei Ausflügen und Sozialraumerkundungen ins Boot geholt werden und ihnen hilfreiche Anregungen geben. Die Tipps werden dankend angenommen und haben eine nachhaltige Wirkung. Wir empfehlen gerne das Kinderlabor Curioso, das Labyrinth Kindermuseum und die Bücherhalle.

Christiane Börühan (AWO): Die Ergebnisse der Köller Kommission zeigen nichts viel Neues. Es ist wichtig Kindern mit besonderen Bedarfen in den Blick zu nehmen, ohne dabei den positiven Blick zu verlieren. Auch den Eltern muss man mit einem positiven Blick begegnen und sie unterstützen. Familienbildungsprogramme, Tipps und Anregungen für Eltern sind ebenso wichtig. Je plastischer etwas dargeboten wird, desto besser. Wir müssen achtsam sein und dürfen nicht vergessen eine gemeinsame pädagogische Sprache zu entwickeln. Wir brauchen Brückenbauer sonst gelingt es nicht.

Jana Hunold (Jugendamt KBE): Dies sind einige Ergebnisse, die von der Senatsverwaltung für Bildung auf Grundlage der Köller Forschungsergebnisse beschlossen wurden:

- Entwicklung eines Werkzeugkastens, der pädagogische Anregungen in den Bereichen Sprache, Mathematik und Selbstregulation bietet. Von diesem Angebot sollen besonders Kinder aus bildungsfernen Familien profitieren.

Prozesssteuerung: k&k kultkom, Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail.info@kultkom.de
Im Auftrag des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg – Jugendamt / Die Nestwärme

- Es soll zwei Konsultationskitas für die Bereiche Mathematik, Digitalisierung und Mehrsprachigkeit geben. *(Die Angebote der Konsultationskitas reichen vom Kitarundgang mit anschließendem Fachgespräch für Besuchergruppen, über die Möglichkeit der Hospitation für einzelne Besucherinnen und Besucher, bis hin zur fachlichen Beratung in kleinen Runden und richten sich an Erzieherinnen und Erzieher, angehende Pädagoginnen und Pädagogen, Leitungs- und Lehrkräfte, Trägervertreterinnen und Trägervertreter sowie andere an der Kita-Praxis interessierte Personen.)*
- Es sind 40 Funktionsstellen in sozialen Brennpunkten geplant
- Es soll sechs FBO-Gruppen (Frühe Bildung vor Ort) im Bereich Sprachförderung geben
- Neue Standards in der Erzieherausbildung: Das Berliner Bildungsprogramm soll verpflichtend in den Rahmenlehrplan aufgenommen werden

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

1.) Vor welchen Herausforderungen stehen wir?

- Quarantänemaßnahmen und Lockdown
- Für Kitas ist der Kontakt zu den Schulen schwer
- Die Arbeit mit den Kindern war zeitweise nicht möglich und man hat sie dadurch etwas aus den Augen verloren
- Kitas sind teilweise nicht gut über Familien informiert
- Laut KJGD treten Adipositas und mangelhafte Zahngesundheit bei Kindern in der Vorschuluntersuchung vermehrt auf
- Rucksackmütter: Inhalte verschieben sich, hin zu individueller Begleitung und Beratung → Belastung durch ständige Erreichbarkeit
- Programme/Mikroprojekte stehen nicht mehr im Mittelpunkt
- Schulen stellen hohe Anforderungen an Eltern

Prozesssteuerung: k&k kultkom, Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail.info@kultkom.de
Im Auftrag des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg – Jugendamt / Die Nestwärme

Vorsprung durch exzellente Bildungspartnerschaften.
Mit dem Early-Excellence-Ansatz die
Bildungs- und Gesundheitschancen
für Kinder und Familien in der Bezirksregion 1 verbessern

Jedes
Quartier
ist
exzellent

BILDUNGSNETZWERK
Südliche Friedrichstadt

- Corona-Jahr = Verlorenes Jahr? Verlust des Basis-Schulstart-Wissens im Lockdown bei den zukünftigen Schulkindern
- STAU: Kinder bleiben tendenziell wegen Corona noch ein Jahr länger in der Kita → Große logistische Herausforderung für Schulen und Kitas

2.) Welche Möglichkeiten sehen wir

A) hinsichtlich der Förderung der Kinder

- Ausgelagerte Lerngruppen anbieten für Kinder, um die man sich Sorgen macht
- Eine Übersicht erstellen, was Kinder in den letzten Monaten noch brauchen
- Individuell auf einzelne Kinder & ihre Familie gucken und Ressourcen aus dem Netzwerk nutzen

B) hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Eltern am Übergang

- Kontakt mit den Eltern aufrechterhalten bzw. priorisieren
- Elternarbeit über Familienzentren und Familienbildungsprogramme
- Elternaustauschgruppen
- Elterngespräche und Elternbriefe und gemeinsame Elternabende
- in Elterngesprächen auf Themen für Schule hinweisen, vor allem selbstständiges Anziehen und Orientierung im Schulgebäude
- Material für die Eltern zusammenstellen, um ihnen Unsicherheiten zu nehmen und aufzuzeigen, was sie noch machen müssen → was müssen Kinder können und wissen, wenn sie zur Schule kommen? Wie gestalten sich die Abläufe?
- Online-Zoom-Meeting zum Kennenlernen mit den Schulen anbieten
- Lehrkräfte einladen zum digitalen Elternabend für zukünftige Schul Kinder

Prozesssteuerung: k&k kultkom, Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail.info@kultkom.de
Im Auftrag des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg – Jugendamt / Die Nestwärme

Vorsprung durch exzellente Bildungspartnerschaften.
Mit dem Early-Excellence-Ansatz die
Bildungs- und Gesundheitschancen
für Kinder und Familien in der Bezirksregion 1 verbessern

Jedes
Quartier
ist
exzellent

BILDUNGSNETZWERK
Südliche Friedrichstadt

- Zusammenarbeit mit den Stadtteilmüttern, um türkisch- und arabischsprachige Familien zu erreichen
- Traumbaum: Stadtteilmütter nutzen einen Raum für 1-zu-1-Sprechstunden. Terminvereinbarungen sind in Kleingruppen möglich (Abstand, Maske, Lüften, kürzere Treffen)
- Koordinatoren müssen Rucksackmüttern den Rücken stärken und sie entlasten
- Es gibt Ressourcen im Bezirk, die genutzt werden können
- AWO Flexi Budget nutzen, um Familienbildungsprogramm HIPPY umzusetzen
(Das Eltern-Kind-Programm HIPPY richtet sich an migrantische Familien, die Kinder im Alter von 3-5 Jahren haben. Deutschsprachige Migrantinnen besuchen Familien zu Hause, um gemeinsam zu Spielen und zu Lernen und so den Zugang zur deutschen Sprache zu ermöglichen)

C) hinsichtlich der Gestaltung der Kooperation von Kita und Grundschule?

- Kitas müssen Schulen Berichte über Kinder übergeben
- Logopädieberichte sind nötig, um Förderstatus zu beantragen
- Gemeinsame Projekte, um GS und Kita zusammenzubringen
- Schule kommt in die Kita → Treffen draußen im Garten
- Idee: Einen virtuellen Rundgang durch die Kitas & Schulen filmen, um den Eltern einen ersten Eindruck zu verschaffen. Problem: Datenschutz und Finanzierung.
(Christiane Bөрühan informiert sich, was möglich ist.)

Termine

Das nächste Treffen ist am **03.05.2021 von 9 -11 Uhr**. Bis dahin kommunizieren wir weiter über das PAD, unter folgendem Link:

[https://pad.riseup.net/p/AG_Kita-Grundschule - S%C3%BCdliche Friedrichstadt-keep](https://pad.riseup.net/p/AG_Kita-Grundschule_-_S%C3%BCdliche_Friedrichstadt-keep)

Prozesssteuerung: k&k kultkom, Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail.info@kultkom.de
Im Auftrag des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg – Jugendamt / Die Nestwärme

Vorsprung durch exzellente Bildungspartnerschaften.
Mit dem Early-Excellence-Ansatz die
Bildungs- und Gesundheitschancen
für Kinder und Familien in der Bezirksregion 1 verbessern

Jedes
Quartier
ist
exzellent

BILDUNGSNETZWERK
Südliche Friedrichstadt

Alle Termine 2021

Do. 15. April (15-17 Uhr) Auftaktplenum – outdoor, indoor, online

Mo. 3. Mai (9-11 Uhr) – AG Kita - GS

Mi. 2. Juni - Kiezspaziergang (9-12 Uhr) – Institutionen und Ressourcen

Do. 16. September (14-17 Uhr) – Werkstatt – Bewegungsressourcen im öffentlichen Raum

Mi. 1. Dezember (9-12 Uhr) – Abschlussplenum – Qualität von Bildung

Downloads

Martin Quentes Power Point Präsentation „Die Köller Kommission aus Kita-Sicht“:

<https://www.dropbox.com/scl/fi/fjsla4198ocowe8ugit6e/Pr-sentation-K-llerkommission-Kopie-2.pptx?dl=0&rlkey=35q8717g58a87auivk9wkpw60>

Die Forschungsergebnisse der Köller-Kommission:

www.berlin.de/sen/bjf/Service/presse/abschlussbericht_expertenkommission_6-10-2020.pdf/

Den Übergang gemeinsam meistern: Flyer der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie“: https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungswege/fruehkindliche-bildung/flyer_von_der_kita_in_die_schule_web.pdf

Das Forscherheft - Lernen Entdecken: <http://www.xn--bildungsnetzwerk-sdliche-friedrichstadt-ice.de/wp-content/uploads/2018/11/Dokumentation-Entdeckendes-Lernen.pdf>

Prozesssteuerung: k&k kultkom, Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail.info@kultkom.de
Im Auftrag des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg – Jugendamt / Die Nestwärme

Gefördert durch:



Vorsprung durch exzellente Bildungspartnerschaften.
Mit dem Early-Excellence-Ansatz die
Bildungs- und Gesundheitschancen
für Kinder und Familien in der Bezirksregion 1 verbessern

Jedes
Quartier
ist
exzellent

BILDUNGSNETZWERK
Südliche Friedrichstadt

Tipps für Eltern

Das Kinderlabor Curioso: <https://www.curioso-berlin.de/>

Labyrinth Kindermuseum: <https://www.labyrinth-kindermuseum.de/de>

Kostenloser Bibliotheksausweis in der Bücherhalle: <https://www.berlin.de/stadtbibliothek-friedrichshain-kreuzberg/>

Literaturempfehlungen



Mathekings. Junge Kinder fassen Mathematik an.

Das Buch ist in Wort und Bild ein fachdidaktischer Meisterkurs, insbesondere für die Begleitung von vier-bis achtjährigen Kindern, ein wohl begründetes und mit vielen Beispielen belegtes Plädoyer, Kindern Zeit, Material und Gelegenheit zu geben, ihre eigenen mathematischen Denkweisen zu entwickeln, bevor man sie mit abstrakten Zeichen und Symbolen konfrontiert.
Verlag wamiki. Erhältlich unter anderem bei wamiki.

Prozesssteuerung: k&k kultkom, Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail.info@kultkom.de
Im Auftrag des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg – Jugendamt / Die Nestwärme

Gefördert durch:



Vorsprung durch exzellente Bildungspartnerschaften.
Mit dem Early-Excellence-Ansatz die
Bildungs- und Gesundheitschancen
für Kinder und Familien in der Bezirksregion 1 verbessern

Jedes
Quartier
ist
exzellent

BILDUNGSNETZWERK
Südliche Friedrichstadt



Spielend in die Schule

Das andere Vorschulbuch für Kinder und Ihre Eltern

ist ein hilfreicher und mutmachender Begleiter für die wichtige Übergangsphase vom Kindergarten zur Schule. Das Buch ist voller spielerischer Aktivitäten für Kinder und kompetenter Tipps für Eltern.

Verlag Antje Kunstmann, erhältlich unter anderem bei [Kunstmann](#) und [amazon](#)



Achtsames Arbeiten

Die 60 Impulskarten mit Texten von Andrea Frank fördern Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Stressbewältigung im Arbeitsalltag. In herausfordernden Arbeitsmomenten helfen die Karten die Situation zu unterbrechen, eigene Stressmuster zu verändern und so Resilienz zu stärken.

Verlagsgruppe Beltz, erhältlich unter anderem bei [Beltz](#) und [amazon](#)

Prozesssteuerung: k&k kultkom, Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail.info@kultkom.de
Im Auftrag des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg – Jugendamt / Die Nestwärme

Vorsprung durch exzellente Bildungspartnerschaften.
Mit dem Early-Excellence-Ansatz die
Bildungs- und Gesundheitschancen
für Kinder und Familien in der Bezirksregion 1 verbessern

Jedes
ist Quartier
exzellent

BILDUNGSNETZWERK
Südliche Friedrichstadt

Teilnehmer*innenliste

▼ Raum 1

- CB** Christiane Börühan AWO
- ER** Emine Rüzgar
- H** Hatice
-  Kerstin Wiehe, Prozessbegleitung BNW Südliche Frie
- MY** Meral Yenican stellv. Kitaleitung
- SS** Sueda, Studentin
- A** Aysel
- t** tolgaonder

▼ Raum 2

- KW** Kathrin Werth, Rucksack Kita, AWO
- MA** Magida Attaha Familienzentrum Ritterstraße Kita...
- MQ** Martin Quente Nestwärme
- MA** Maylis Arrat, Praktikantin Rucksack
- SF** Sabrina FZ Ritterburg
- OV** Otto-Wels-GS/Sibuz Vorschulische Sprachberat...
- L/** Lena / Ritterburg

Prozesssteuerung: k&k kultkom, Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail.info@kultkom.de
Im Auftrag des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg – Jugendamt / Die Nestwärme

Gefördert durch:



Vorsprung durch exzellente Bildungspartnerschaften.
Mit dem Early-Excellence-Ansatz die
Bildungs- und Gesundheitschancen
für Kinder und Familien in der Bezirksregion 1 verbessern

Jedes
ist Quartier
exzellent

BILDUNGSNETZWERK
Südliche Friedrichstadt

Raum 3

- AA Asli Akbaba Fachkraft (Kita-Einstieg)
- HE Hatice Elternbegleiterin Rucksack AWO/TAM
- JH Jana Hunold Jugendamt KBE
- LS Laura Schäfer
- RM Rania Mokahel Awo Begegnungszentrum
- TW Thomas Wildfang-Kita auf dem Dach
- HL H.Regelin Liebmann-Schule

Prozesssteuerung: k&k kultkom, Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail.info@kultkom.de
Im Auftrag des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg – Jugendamt / Die Nestwärme

Gefördert durch:

